

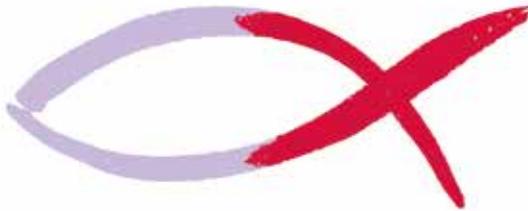


Evang.-Luth. Kirchengemeinde

# GEMEINDEBRIEF

Neustadt a. d. Aisch

Oktober - November 2018



## Ich glaub. Ich wähl.

Kirchenvorstandswahlen  
am 21. Oktober 2018

 **mit** machen

 **mit** gestalten

 **mit** verantworten

**Inhalt**

<b>Hauptsache!</b> .....	<b>3</b>
<b>Thema:</b>	
<b>Kirchenvorstandswahl am</b>	
<b>21. Oktober 2018</b> .....	<b>4</b>
<b>Gemeinde aktuell</b> .....	<b>11</b>
<b>Bilderrückblick</b> .....	<b>12</b>
<b>Kirchenmusik</b> .....	<b>14</b>
<b>Gottesdienste</b> .....	<b>16</b>
<b>Gruppen und Kreise</b> .....	<b>18</b>
<b>Kinder und Konfis</b> .....	<b>20</b>
<b>Bilderrückblick</b> .....	<b>22</b>
<b>Kindergärten</b> .....	<b>24</b>
<b>Wissenswertes</b> .....	<b>26</b>
<b>Freud und Leid</b> .....	<b>28</b>
<b>Diakonie</b> .....	<b>29</b>
<b>Förderer des Gemeindebriefes</b> . . .	<b>30</b>
<b>Wissenswertes</b> .....	<b>31</b>



zu unserer Website

**Impressum:**

Der Gemeindebrief wird herausgegeben im Auftrag der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Neustadt a. d. Aisch.

**Redaktionsteam:**

Pfarrerin Christiane Schäfer (V.i.s.d.P.), Tel. 2660  
 Franziska Gräfin Egloffstein, Simone de Klein, Heike Kolb,  
 Kirsten Pieper-Scholz, Klaus Limbacher, Thomas Beyer,  
 Sebastian Burger, Luise Beyerlein  
 e-mail: [gemeindebrief@elkgnea.de](mailto:gemeindebrief@elkgnea.de)

Satz & Layout: 100gbesser Werbeagentur

**Pfarramt**

Schlossplatz 1  
 91413 Neustadt an der Aisch  
 Sekretärinnen: 88 76 11  
 Fax 88 76 21  
 Gertraud Weißfloch, Sabine Schwarz  
 Öffnungszeiten:  
 Mo, Mi, Do: 9-12 Uhr  
 Mo, Di, Do: 14-17 Uhr  
 Fr: 12-14 Uhr  
[www.neustadt-aisch-evangelisch.de](http://www.neustadt-aisch-evangelisch.de)  
[pfarramt@elkgnea.de](mailto:pfarramt@elkgnea.de)

Kantor Christoph Beyrer 87 40 83  
 Diakonin Esther Schmidt 8 73 38 66

Unsere Pfarrer/innen erreichen  
 Sie telefonisch:

Dekanin Ursula Brecht 88 76 10

Pfarrerin Doris Frank 88 398 25

Pfarrerehepaar Christiane und  
 Christian Schäfer 26 60

Pfarrerin Brigitte Malik 88 231 10

Welcher Pfarrer an Wochenenden und  
 Feiertagen für Sie erreichbar ist, erfahren  
 Sie unter Tel. 887611.

**Achtung! Redaktionsschluss für die  
 nächste Ausgabe:**

**Dienstag, 30. Oktober 2018**

**Mail: [gemeindebrief@elkgnea.de](mailto:gemeindebrief@elkgnea.de)**

Druck: relax-and-print.de,  
 Verlagsdruckerei Schmidt,  
 Neustadt a. d. Aisch

Auflage: 3800 Stück  
 Fotos: Mitglieder der Redaktion,  
 wenn nicht anders angegeben

Die in diesem Gemeindebrief enthaltenen Daten sind nur  
 für Zwecke der Kirchengemeinde bestimmt. Sie dürfen  
 nicht für geschäftliche Zwecke verwendet werden. Mit  
 Namen gekennzeichnete Artikel werden vom Verfasser  
 verantwortet.

## Sie blieben beständig in der Lehre der Apostel und in der Gemeinschaft und im Brotbrechen und im Gebet. Apostelgeschichte 2,42

In diesem einen Satz steckt die Beschreibung der allerersten christlichen Gemeinde in Jerusalem vor fast 2000 Jahren. Kurz und knapp, aber umso gehaltvoller. Diese vier Aspekte machen eine christliche Gemeinde aus, überall auf der Welt, in verschiedenen Konfessionen und Kulturen, und natürlich hier bei uns.

Der Gottesdienst mit Lesungen aus der Bibel, mit Gebet und Abendmahl steht von Anfang an im Mittelpunkt des Gemeindelebens. In alten und neuen Formen feiern wir ihn heute, in vollen Kirchen und in kleinen Gruppen, aber im Grunde hat sich sein Kern seit den Tagen der ersten christlichen Gemeinde kaum verändert.

Anders erscheint es mir bei der Gemeinschaft. Die Formen des Gemeindelebens entwickeln sich mit der Gesellschaft, in der wir sie leben. Gruppen und Kreise oder Projekte, die zeitlich begrenzt sind, Ausflüge und Reisen oder Gemeinschaft hier vor Ort, Konzerte und Feste genauso wie Vorträge oder Gespräche. Die älteren von uns erinnern sich an aktive Gemeindegereise und an gut besuchte Bibelstunden und vermissen es. Die Jüngeren suchen nach neuen Formen, mit denen sie heute neben Beruf und Familie in die Gemeinde kommen können. Hier wollen sie Gemeinschaft mit anderen Christen pflegen, die genauso wie sie nach dem Ort des Glaubens im Leben suchen. Jede und jeder von uns hat ihre Vorlieben, die sich natürlich im Lauf der Zeit ändern können. Unsere große Stadtgemeinde



Foto: Andreas Riedel

lebt anders als die kleine Dorfgemeinde Herrneuses.

Am 21. Oktober wählen wir den neuen Kirchenvorstand für die nächsten sechs Jahre. Ganz unterschiedliche Männer und Frauen stellen sich zur Wahl. Menschen, die jeweils ihre Erfahrungen mit einbringen. Davon lebt die Gemeinde, dass ganz unterschiedliche Menschen miteinander die Botschaft der Bibel entdecken, Abendmahl feiern und ihre Gebete zu Gott schicken. Im Austausch unserer beiden Gemeinden Neustadt und Herrneuses können wir uns untereinander bei besonderen Gottesdiensten, im Seniorenkreis, im Posaunenchor und an manch anderen Orten begegnen und inspirieren. Das je Eigene können und müssen wir dabei nicht aufgeben. Aber ich wünsche uns, dass wir das Gemeinsame in aller Vielfalt entdecken und schätzen lernen.

Ihre Pfarrerin Christiane Schäfer

## Wer ist neu im Kirchenvorstand, wer leitet weiterhin die Geschicke unserer Kirchengemeinde!?

Das, liebe Gemeinde, entscheiden Sie mit Ihrer Wahl am 21. Oktober 2018. Bitte geben Sie Ihre Stimme zwischen 10.30 Uhr und 16.00 Uhr im Evang. Gemeindezentrum, Am Schlossgraben 1, ab oder nutzen Sie die Briefwahl. Mit Ihrer Beteiligung an der Wahl zeigen Sie, dass Ihnen das Leben in unserer Kirchengemeinde am Herzen liegt.



In unserer Kirchengemeinde sind 9 Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher in geheimer Wahl zu wählen. Aus den 18 Kandidatinnen und Kandidaten können Sie insgesamt 9 Personen auswählen und ihnen je 1 Stimme geben. Sie können auch weniger als 9 Stimmen abgeben. Wenn Sie mehr als 9 Personen kennzeichnen, ist Ihr Stimmzettel ungültig.

Hier im Gemeindebrief können Sie eine persönliche Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten lesen.

Vorab einige Informationen zur Wahl im Allgemeinen: Wählen dürfen alle Gemeindeglieder, die

- 1) am Wahltag 14 Jahre alt und konfirmiert sind oder
- 2) mindestens 16 Jahre alt sind
- 3) und mindestens seit 21.7.2018 zu unserer Kirchengemeinde gehören.

Sie bekommen per Post einen Wahlausweis zugesandt. Bitte bringen Sie Ihren Wahlausweis zur Wahl mit.

Ihre Wahlunterlagen enthalten auch gleichzeitig die Unterlagen für die Briefwahl. Der Briefwahlschein muss bis zu Beginn der Wahlhandlung ans Pfarramt übersandt werden oder innerhalb der Wahlzeit dem zuständigen Wahlausschuss im Wahlraum zugeleitet werden.

Zur Information über die Einzelheiten des Wahlverfahrens liegen das Kirchenvorstandswahlgesetz und seine Ausführungsbestimmungen im Wahlraum auf. Bitte merken Sie sich den 21. Oktober vor. Dadurch, dass Sie zahlreich zur Wahl gehen, ermutigen und unterstützen Sie die Arbeit des Kirchenvorstandes zum Wohle unserer Kirchengemeinde Neustadt an der Aisch.

Für den Vertrauensausschuss  
Dekanin Ursula Brecht

mit machen  
mit gestalten  
mit verantworten

Foto: Andreas Riedel



### Ingrid Bauereiß

57 Jahre alt, 2 erwachsene Kinder, Krankenschwester in der Medizinischen Funktionsabteilung. Als Jugendliche war ich im Kindergottesdienst und in der Landjugend aktiv. Früher habe ich bei ökumenischen Kinderbibelwochen mitgearbeitet. Ich spiele im Posaunenchor. Als Vorsitzende des Förderkreis für Kirchenmusik werbe ich für unsere Chöre, organisiere Feste und einen Stand am Weihnachtsmarkt, um die Neustädter Kirchenmusik finanziell zu unterstützen. Ich kandidiere, weil mir eine aktive Kirchengemeinde wichtig ist. Alle Altersgruppen sollten sich in ihrer Gemeinde wohl fühlen und eine geistliche Heimat spüren. Gerne bringe ich meine Fähigkeiten ein.

Foto: privat



### Lisbeth Betz

59 Jahre alt, verheiratet, 3 erwachsene Kinder, Hauswirtschaftlerin. Seit 6 Jahren Mitglied im Kirchenvorstand. Dort engagiere ich mich besonders im Friedhofsausschuss, da mir seine Gestaltung und das Umfeld sehr am Herzen liegen. Ich bin auch Mitglied im Arbeitskreis Kirchenbibliothek, eine spannende Herausforderung. Als KV-Mitglied sehe ich mich als Bindeglied zwischen Gemeinde und Pfarrern. Ich möchte die Wünsche und Anregungen der Menschen aufnehmen, weitergeben und zu einem Ziel führen. Damit Glaube generationsübergreifend erfahren und gelebt werden kann, möchte ich das Leben in der Kirchengemeinde gerne weiter verantwortlich mitgestalten.

Foto: privat



### Katharina Blume

Ich bin 36 Jahre alt und lebe mit meinem Mann und meinen 2 Kindern (2 und 5 Jahre) in Neustadt an der Aisch. Als Jugendsozialarbeiterin arbeite ich in der Mittelschule in Scheinfeld. Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil ich es wichtig finde, persönliche Verantwortung zu übernehmen, für seine Überzeugungen einzustehen, gemeinsame Grundwerte zu verfolgen und offen für jeden einzelnen zu sein. Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen liegt mir besonders am Herzen. Hier sehe ich die Möglichkeit, als Mitglied des Kirchenvorstands bei der Gestaltung des Gemeindelebens aktiv mitzuwirken, die Kirche mit Kindern lebendig zu gestalten und weiterzuentwickeln.

Foto: Mikki Kuschel



### Simone Brand

Ich bin 45 Jahre alt, habe drei Töchter zwischen 7 und 15 Jahren und arbeite in der Siemens-Patentabteilung in Erlangen. Aufgewachsen bin ich in Neustadt, wurde in unserer schönen Kirche konfirmiert und habe mich dann im KiGo sowie bei Kinderbibeltagen und -wochen engagiert. Die letzten 17 Jahre habe ich in München gelebt und war in der Pasinger Himmelfahrtskirche im Chor sowie im Arbeitskreis für Kirchenmusik. Auch hier singe ich in der Kantorei und nehme Orgelunterricht. Sehr am Herzen liegt mir auch unsere Kirchenbibliothek. Gerne würde ich zukünftig einen Teil meiner Zeit im Kirchenvorstand einbringen.

Foto: privat



### Dr. Peter Bubmann

56 Jahre, verheiratet, ich lebe seit 2016 in Neustadt/Aisch und bin ins Land meiner Vorfahren zurückgekehrt. Ich arbeite als Theologieprofessor an der Universität Erlangen. In unserer Kirchengemeinde singe ich in der Kantorei mit und bringe mich in die Erwachsenenbildung ein. Ich trete für eine offene, vielfältige und lebendige Gemeinde ein, die unterschiedliche Lebensformen und Frömmigkeitsstile würdigt und einladend ist für alle. Gottesdienstliche, spirituelle, kulturelle wie diakonische Formen der Gemeindegarbeit liegen mir gleichermaßen am Herzen. Wichtig ist mir die öffentliche Sichtbarkeit unseres Glaubens in der Stadt.

Foto: privat



### Franziska Gräfin Egloffstein

61 Jahre, verheiratet, zwei Kinder; Hausfrau, Diplom-Agraringenieur (Univ.) Die Kirchenvorstandsarbeit in den letzten sechs Jahren habe ich als interessant und erbaulich erlebt. Meine persönlichen Schwerpunkte waren die Kirchenmusik und die Delegation in die Dekanatsynode. Ins Gemeindeleben bringe ich mich nun schon seit längerem im Posaunenchor und in der Organisation des Evangelischen Seniorencafés ein. Viel Freude macht mir die Redaktionsarbeit für den Gemeindebrief.

Foto: Armin Kleinlercher



### Roman Fuchs

39 Jahre, verheiratet, 3 Kinder (2, 4 und 6 Jahre alt). Ich lebe seit 4 Jahren in Neustadt und engagiere mich bereits ehrenamtlich als Kassier im Elternbeirat des Friedrich-Oberlin-Kindergartens. In Nürnberg arbeite ich als IT-Projektleiter. Im Kirchenvorstand möchte ich meine Erfahrungen als Kassier einbringen und auch das jährliche Schafkopfturnier weiterführen. Es ist mir wichtig, dass Kirche etwas für alle Jahrgangsstufen ist. Sowohl die Kinder als auch die Erwachsenen jeden Alters sollen ihren Platz in der Kirche haben, um durch die Beschäftigung und Auseinandersetzung mit dem Glauben den für sie richtigen Weg zu finden.

Foto: privat



### Christian Götz

Ich bin 20 Jahre alt und von Beruf Elektroniker. In der Gemeinde- und Dekanatsjugend übernehme ich des Öfteren die Licht- und Tontechnik, um somit Jugendgottesdienste und Konzerte zu ermöglichen. Neben den technischen Hobbys gehe ich auch gerne Klettern, Wandern und im Winter Skifahren. Zudem bin ich seit meinem 15. Lebensjahr oft in der Jugendarbeit der Gemeinde und des Dekanats ehrenamtlich tätig und seit 2014 Mitglied in der Dekanatsjugendkammer. Deshalb würde ich mich im neuen Kirchenvorstand für die Kinder- und Jugendarbeit einsetzen, um auch an einer attraktiven Gestaltung der Kirche für die Jugend mitzuarbeiten.

Foto: privat



### Heike Kolb

51 Jahre, verheiratet, 2 erwachsene Kinder, Hausfrau. Seit 2006 bin ich Mitglied des Kirchenvorstandes, seit 6 Jahren dessen Vertrauensfrau. Mein besonderes Engagement galt der Jugend- und Konfirmandenarbeit. Des Weiteren wirke ich im Taufbesuchskreis, im Gemeindebriefteam, beim Osterfrühstück und „wo am Nötigsten“ mit. Mich beeindruckt immer wieder die Vielfalt unserer Kirchengemeinde, auch über deren Grenzen hinweg, mit Angeboten unseres Dekanats und nicht zuletzt die gute ökumenische Zusammenarbeit. Mir hat es Spaß gemacht, Einblick in die unterschiedlichsten Bereiche zu gewinnen, und ich würde dies gerne fortführen.

Foto: Andreas Riedel



### Christa Nürnberger

Ich bin 68 Jahre alt. Die letzten 6 Jahre habe ich im Kirchenvorstand bereits an der Gestaltung unserer Gemeinde mitgearbeitet. Als ehemaliger Lehrerin und Oma von vier Enkelkindern liegt mir die Einbindung der Kinder und Jugendlichen in die Gemeinde und die Zusammenführung aller Generationen sehr am Herzen. Ich engagiere mich im Kindergartenausschuss und im Arbeitskreis Kirchenbibliothek. Als Mitglied der Dekanatsynode erweiterte ich meinen Horizont über den eigenen Kirchturm hinaus. Im Verein für Gemeindediakonie bin ich Beisitzerin. Gern würde ich meine Erfahrungen auch künftig einbringen und angestoßene sowie neue Projekte mit entwickeln.

Foto: privat



### Markus Paulus

Ich bin 26 Jahre alt, gelernter Koch und studiere derzeit Betriebswirtschaft an der Technischen Hochschule Nürnberg. Als Mitglied des CVJM Neustadt fahre ich seit Jahren als Betreuer auf Zeltlager und beteilige mich am Ferienprogramm. Seit meiner eigenen Konfirmation bin ich zudem in der Konfirmandenarbeit tätig. Auf Grund dieser Erfahrungen läge mein Engagement im Kirchenvorstand schwerpunktmäßig auf der Jugendarbeit, da mir wichtig ist, dass Gott bei den Jugendlichen nicht „out“ wird. Ich würde mich jedoch auch freuen, neue Erfahrungen machen zu dürfen.

Foto: Andreas Riedel



### Christina Penner

Ich bin 24 Jahre alt, verheiratet und habe einen einjährigen Sohn. Meinen Beruf als Religionspädagogin beginne ich ab September 2018 in Diespeck. Ich bin seit sechs Jahren im Kirchenvorstand. Mein Schwerpunkt ist die Konfirmandenarbeit. Der zwischenmenschliche Kontakt, die Spiritualität im gemeinsamen Gottesdienst sowie das kirchliche Engagement in verschiedenen Bereichen hat mir gezeigt, dass mir die Arbeit im Kirchenvorstand große Freude bereitet. Deshalb habe ich mich wieder für den Kirchenvorstand aufstellen lassen. Ich möchte meine Erfahrungen und Fähigkeiten in das Gemeindeleben einbringen und etwas Positives bewirken. Dabei schlägt mein Herz besonders für die Arbeit mit Familien und Kindern.

Foto: privat



### Julia Pregartner

Ich bin 24 Jahre, verheiratet und wohne in Neustadt a.d. Aisch. Beruflich arbeite ich als Musiklehrerin, leite derzeit zwei Chöre in und um Neustadt und singe selbst aktiv bei Choralle. Ich engagiere mich seit 10 Jahren in der evangelischen Kirchenband „Magnificat“ und umrahme die Gottesdienste sehr gerne musikalisch mit Gesang oder dem Saxophon. Bei der Kinder- und Jugendarbeit, aber auch der Seniorenarbeit mitzuwirken ist mir ein großes Anliegen, da ich durch meine Arbeit mit Menschen jeder Altersgruppe zu tun habe und meine Erfahrungen einbringen möchte, um unsere Kirchengemeinde für jung und alt attraktiv mitzugestalten.

Foto: privat



### Petra Rammling

Ich wohne in Neustadt, bin 66 Jahre alt und habe eine verheiratete Tochter und zwei Enkelinnen. Im KV arbeitete ich im Kindergartenausschuss und in den Ausschüssen für evangelische Ökumene und zur Entwicklung neuer Gottesdienstformen. Ich habe mich in den letzten 6 Jahren sehr gerne für unser Gemeindeleben engagiert und würde mich freuen, wenn ich meine gewonnenen Erfahrungen und Kenntnisse weiterhin einbringen könnte. Dabei ist es mir sehr wichtig, dass Kirche nahbar für Menschen jeden Alters ist und wir hier zusammen Gemeinschaft erleben können, mit vielfältigen Aktivitäten in den Gottesdiensten und bei den verschiedenen Veranstaltungen.

Foto: privat



### Anna Rauner

Ich bin 18 Jahre alt und wohne in Neustadt. 2019 werde ich am Gymnasium Scheinfeld mein Abitur absolvieren. Schon seit meiner eigenen Konfirmation engagiere ich mich ehrenamtlich in der Kinder- und Jugend- sowie der Konfirmandenarbeit, die letzten zwei Jahre war ich zudem Mitglied der Dekanatsjugendkammer. Durch dieses Engagement und mein Alter kenne ich die Meinung, Anregungen und Wünsche der Kinder und Jugendlichen unserer Gemeinde und würde mich freuen, diese einbringen und vertreten zu dürfen. Außerdem ist es mir wichtig, die Kirche und auch den Glauben für die jüngeren Generationen interessant und fassbar zu machen.

Foto: Boutique Karin



### Rebekka Schraudner

Seit vier Jahren lebe ich in Neustadt, bin verheiratet und habe eine Tochter. Ich bin 35 Jahre alt und arbeite als Erzieherin in einer evangelischen Kindertagesstätte. Kinder an den christlichen Glauben heranzuführen, finde ich sehr spannend. Hier habe ich bisher großes Interesse erlebt, und es haben sich interessante Gespräche mit vielen Familien ergeben. Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil ich mich aktiv in der Kirchengemeinde einbringen möchte. Gerne würde ich auch die Kleinkindergottesdienste und die Familiengottesdienste mit vorbereiten.

Foto: privat



### Klaus Schuster

59 Jahre, verheiratet, zwei Kinder.  
Von 1994 bis 2018 im Kirchenvorstand, zuletzt Mitglied im Finanz- und Bauausschuss.  
Kirchenpfleger. Mitarbeit im CVJM. Meine Erfahrung in der KV-Arbeit möchte ich im neuen Kirchenvorstand einbringen.

Foto: Bilderhaus



### Ruth Zippelius

65 Jahre alt, in Neustadt geboren und aufgewachsen. In unserer Stadtkirche getauft und konfirmiert. Verheiratet, vier erwachsene Kinder. Seit der Gründung im Jahr 1980 spiele ich im Kammerorchester Neustadt/Aisch und durfte viele kirchenmusikalische Aufführungen als Geigerin oder Bratscherin mitgestalten. Außerdem arbeite ich ehrenamtlich als Ladnerin und verantwortlich für den Lebensmitteleinkauf im Weltladen Neustadt mit. Gerade dieses Engagement für eine gerechtere und tolerante Gesellschaft hat mich u.a. bewogen, für den Kirchenvorstand zu kandidieren. Desweiteren könnte ich mir eine Mitarbeit im Seniorenbereich und im ökumenischen Miteinander vorstellen.

## Ausflug des Literaturkreises

Unser diesjähriger Ausflug, wiederum von Heide Seidel organisiert, führte uns am 7. Juli nach Nürnberg. Am Goldenen Brunnen am Hauptmarkt trafen wir uns mit Prof. Dr. Hermann Rusam, der uns die Geschichte der jüdischen Gemeinde in der Altstadt von Nürnberg bei einem zweistündigen Rundgang ausführlich erklärte. Bei den einzelnen Stationen – Ostchor der Sebalduskirche (sog. Judensau), ehemalige Judenhäuser am Obstmarkt, das ehemalige Judenviertel an der Judengasse – erzählte uns Prof. Dr. Rusam die sehr interessanten Geschichten aus den Jahren 1146–1945. Durch die Schilderungen erfuhren wir, dass die Juden in ihrer gesamten Geschichte immer wieder Pogrome zu erdulden hatten. Zum Abschluss besuchten wir das vermutlich älteste Nürnberger Judenbad (Mikwe). Der Baderaum liegt etwa neun Meter unter dem heutigen Gehsteig, unmittelbar vor einem Anwesen in der Königstraße. Den Ausflug beschlossen wir mit einem Essen im „Bratwurst Röslein“ am Rathausplatz.



Foto: Brigitta Grigo

Brigitta Grigo

## „Der Alte muss“ auch Junge sind herzlich willkommen

Auch in diesem Jahr lädt die Kirchengemeinde herzlich ein zur nunmehr vierten Auflage des **BENEFIZ-SCHAFKOPF TURNIER**. Die Spendenerlös wird im Rahmen der Plakatwerbung veröffentlicht.

### Wann

Am Samstag, dem 24. November  
Einlass und Anmeldung ab 18.30 Uhr  
Spielbeginn um 19.30 Uhr

### Wo

Im Gemeindezentrum  
Am Schloßgraben 1, Neustadt

### Teilnahmebedingungen

Startgebühr = 5 Euro

### Was gibt es zu gewinnen

Preise für die Erstplatzierten

### Für das leibliche Wohl

gibt es herzhaftes Vesper  
sowie Bier und Co.



## Impressionen vom Gemeindefest

Unser Posaunenchor feierte im Rahmen des diesjährigen Gemeindefestes sein 110jähriges Jubiläum. Dabei wurden langjährige Bläserinnen und Bläser für ihre aktive Mitwirkung geehrt, angefangen von 10 Jahren bis hin zu stolzen 60 Jahren. Die Jungbläser erhielten ihre Bläserausweise überreicht. Auch andere musikalische Gruppen unserer Gemeinde und weitere Musiker gestalteten das Fest mit.



Fotos: Ines Kolb



Fotos: Ines Kolb





## Der „Bläsermonat“ Oktober 2018 ...

hält für die Bläser interessante Ereignisse bereit:

### 18. Oktober, 19.30–21.30 Uhr, Gemeindesaal (Gemeindezentrum)

Zur Vorbereitung des Bläsertreffens am Reformationstag laden wir zur Bläserprobe ein. Da am Abend des Reformationstages keine ausgedehnte Probe möglich ist, bitten wir die Interessierten sehr, diese Probe am 18. Oktober wahrzunehmen. Die entsprechende Bläserliteratur sollte vorher beim Dekanatskantor Christoph Beyrer erfragt werden. Die Teilnahme an der Probe und am Bläsertreffen am 31. Oktober bitten wir bis zum 12. Oktober anzumelden: beyrer@elkgnea.de

### 20. Oktober, 9.30–17.00 Uhr, Gemeindesaal (Gemeindezentrum)

**6. Neustädter Blechbläserworkshop mit Jürgen Hahn (Trompete)**  
Swing & moderne Rhythmen für Blechbläser – mit Schwerpunkt auf Groove und Freude an der Musik. Teilnehmerbeitrag: 25 Euro (zzgl. Kosten für ein Mittagessen).

### 31. Oktober, 19.00 Uhr, Stadtkirche Neustadt

#### Festgottesdienst zum Reformationstag und Bläsertreffen

Wir treffen uns um 18.00 Uhr zum Einblasen und zum kurzen auffrischenden Proben. Die Teilnahme an der Probe (siehe 18. Oktober) und am Bläsertreffen am 31. Oktober bitten wir bis zum 12. Oktober anzumelden: beyrer@elkgnea.de

### Sonntag, 25. November, 17.00 Uhr; Gemeindesaal (Gemeindezentrum)

#### Klavierkonzert zu vier Händen

Britta Köstner und Christoph Beyrer spielen Werke des 18. bis 20. Jahrhunderts: Mozartsche Dämonie, Schumannsche Illusion, Unfassbarkeit des Debussy, Raffinesse des Ravel ...

Eintritt: 10 Euro, ermäßigt 8 Euro

### Samstag, 1. Dezember, 16.00 Uhr vor dem Rathaus

#### Advent-Einsingen

Adventslieder und adventliche Flötenmusik zum Hören und Singen, mit adventlichen Gedanken zur Einstimmung in diese besondere Zeit

Die Notenbibliothek der Kantorei und des Kammerorchesters konnte dank der engagierten Arbeit von Philine Beyrer nun endlich aus verschiedenen Winkeln zusammengetragen, sortiert, grundlegend geordnet und katalogisiert werden. Etwa 80% des Bestandes sind bearbeitet und nun auch über einen Katalog erkennbar, das restliche Fünftel wird bis Ende September eingearbeitet sein.



Foto: Christoph Beyrer

## Advent-Einsingen, eine schöne Tradition

Das Advent-Einsingen am Vorabend des 1. Advent hat eine lange Tradition. Mindestens seit Anfang des 20. Jahrhunderts gehörte das Advent-Einsingen zu den Aufgaben der früheren Alumnen.

Neue Formen, den Advent zu beginnen, sind hinzu gekommen. Seit einigen Jahren schaltet am Freitag vor dem 1. Advent das Neustädter Christkind (organisiert von der Werbegemeinschaft) die Weihnachtsbeleuchtung in der Stadt ein. Neben das stille, in den Hintergrund gerückte Advent-Einsingen ist ein Ereignis getreten, das vor allem Familien mit Kindern anspricht.

Traditionen können etwas sehr Gutes vermitteln: sie erinnern uns nicht nur an Früheres, sondern zeigen uns Wurzeln – gleich einem Baum – auf, die uns die Gewissheit eines guten Standes verleihen.



Schön wäre es, wenn sich in diesem Jahr wieder viele Kinder, Erwachsene, Eltern und Großeltern vom Advent-Einsingen in den Bann nehmen ließen.

Wir laden dazu in diesem Jahr am Samstag vor dem 1. Advent, nun schon um 16.00 Uhr am Rathaus ein.

Christiane Schäfer / Christoph Beyrer

Vorschau

## Förderverein für Kirchenmusik informiert

Freitag, 09. November, 19.30 Uhr, Evang. Gemeindezentrum

### Fränkischer Abend

#### Fränkisches Kirchenkabarett – FKK – mit „Hiob reloaded“

Ein humorvoll-schonungsloser Blick auf das evangelische Franken  
Einlass: 18.30 Uhr; Speisen: Kürbissuppe, Vesper, Getränke aller Art  
Vorverkauf: in den Buchhandlungen Schmidt und Dorn und im Evang. Pfarramt

Vorverkaufspreis 8 bzw. 6 Euro, Abendkasse 10 bzw. 8 Euro



Foto: Fränkisches Kirchenkabarett

## Herzlich willkommen zum Gottesdienst

Dienstag	08.30 Uhr	Meditative Andacht, Stadtkirche
Mittwoch	08.00 Uhr	Andacht im Chorraum, Stadtkirche
Freitag	16.00 Uhr	Gottesdienst, Johann-Gramann-Haus (2. und 4. Freitag im Monat)
Samstag	18.00 Uhr	Gottesdienst, Krankenhaus
2. Sonntag im Monat	10.00 Uhr	Gottesdienst, Marie-Juchacz-Heim
4. Sonntag im Monat	10.00 Uhr	Gottesdienst, Seniorenresidenz
Sonntag	09.30 Uhr	Gottesdienst, Stadtkirche
	11.00 Uhr	Predigtgottesdienst, Himmelfahrtskirche



## Ökumen. Kleinkindergottesdienst

02.10.	17.00 Uhr	kath. Kirche
06.11.	17.00 Uhr	evang. Stadtkirche



## Kindergottesdienst

Jeden Sonntag, Beginn um 10.30 Uhr in den Jugendräumen (außer in den Ferien).  
Bis zur Aufführung am 04. November als Probe für das Musical Ruth.

## Besondere Gottesdienste

### Sonntag, 07.10. Erntedank

09.30 Uhr	Erntedankgottesdienst mit Abendmahl in der Stadtkirche
10.00 Uhr	Gemeinsamer Erntedankgottesdienst für die Seniorenresidenz und das Marie-Juchacz-Heim im AWO-Heim
11.15 Uhr	Familiengottesdienst mit den Kindern des Friedrich-Oberlin-Kindergartens in der Stadtkirche

### Mittwoch, 31.10. Reformationstag

19.00 Uhr	Abendgottesdienst zum Reformationsfest für das ganze Dekanat mit dem Bezirksposaunenchor in der Stadtkirche, Predigt: Prof. Dr. Peter Bubmann, Liturgin: Dekanin Ursula Brecht
-----------	---

### Sonntag, 18.11. Volkstrauertag

10.45 Uhr	Totengedenken am Kriegerdenkmal mit dem Posaunenchor
11.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Volkstrauertag in der Himmelfahrtskirche

### Mittwoch, 21.11. Buß- und Bettag

09.30 Uhr	Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl in der Stadtkirche
19.00 Uhr	Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl in der Stadtkirche

### Sonntag, 25.11. Ewigkeitssonntag

09.30 Uhr	Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres in der Stadtkirche
11.00 Uhr	Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres in der Himmelfahrtskirche

### Samstag, 01.12.

16.00 Uhr	Advent-Einsingen vor dem Rathaus
-----------	----------------------------------

### Sonntag, 02.12. 1. Advent

09.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Einführung der neugewählten Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen in der Stadtkirche
-----------	--

## Kinder des KiGo Neustadt präsentieren

### 04. November, 17.00 Uhr, Stadtkirche Neustadt Gesang – Choreographie – Theater

Eine biblische Geschichte über Freundschaft und Treue. Eine Geschichte, die zeigt, dass Gott die Menschen auch in schwerer Zeit nicht vergisst. „Aus Leid wächst Hoffnung, aus Tränen Heiterkeit...“  
Eintritt frei



## Du hast uns wirklich reich beschenkt

### Abendgottesdienst mit Segnung

Am Freitag, den 12.10. um 19.00 Uhr findet in der Himmelfahrtskirche wieder ein Abendgottesdienst mit Segnung statt. Die Gottesdienstbesucher sind eingeladen, sich persönlich segnen und sich bei der Feier des Abendmahls im Glauben stärken zu lassen. Meditative Texte und Musik von Flöte und Gitarre laden ein, zur Ruhe zu kommen.

Herzliche Einladung zu diesem besonderen Gottesdienst.  
Pfarrerin Christiane Schäfer und Team

## Herzliche Einladung zu den Veranstaltungen

### Landeskirchliche Gemeinschaft, Hans Miess (Tel. 09841/1438):

14-tägig Donnerstag, 17.00 Uhr im Evang. Gemeindezentrum

### Ehepaarkreis, Sonja Fuchshuber (Tel. 3974), Annemarie Hasselbacher (Tel. 5189):

Letzter Montag im Monat, 19.00 Uhr im Evang. Gemeindezentrum  
28.10., 25.11.

### Evangelisches Seniorencafé, Pfarrerin Doris Frank (Tel. 8839825):

Mittwoch, von 14.30-16.30 Uhr im Evang. Gemeindezentrum  
17.10. Ausflug

### Ökumenekreis, Pfarrerin Christiane Schäfer (Tel. 2660):

Letzter Freitag im Monat, 19.30 Uhr  
26.10. Luthers Lieblingspsalm und das „Feste Burg Lied“ mit Pfarrer i.R.  
Helmut Ottmüller im Katholischen Pfarrzentrum  
30.11. „Sterndeuter, Priester oder (heilige) Könige?“  
mit Dr. Erhard Schraudolph im Evang. Gemeindezentrum



### Gesprächskreis Frauen, Helga Stöhr (Tel. 2989):

Montag, 19.00 Uhr im Evang. Gemeindezentrum  
12.11. „Homosexualität aus theologisch-ethischer Perspektive“  
mit Dr. Peter Bubmann  
10.12. Adventlicher Abend

### Meditative Morgenandacht, Monika Götz (Tel. 6203946):

Jeden Dienstag, 08.30 Uhr in der Stadtkirche (außer in den Ferien)

### Literaturfrühstück, Anita Dreizler (Tel. 61156), Brigitta Grigo (Tel. 2303):

Samstag, 09.30-11.00 Uhr im Evang. Gemeindezentrum  
06.10. „Als wir Waisen waren“ von Kazuo Ishiguro  
03.11. „Ein Geheimnis“ von Philippe Grimpert

### Begegnungs-Asylcafé: Margit Betz (Tel. 888921)

Mittwoch, 15.00-17.00 Uhr im Evang. Gemeindezentrum  
24.10., 28.11.

### Offener Gesprächskreis um die Bibel: Frank Bruhn (Tel. 6217537)

Mittwoch, 19.00 Uhr in der Regel im Dekanat, Sitzungszimmer  
10.10., 24.10., 07.11.

### Frauenfrühstück

Donnerstag von 09.00-11.00 Uhr im Evang. Gemeindezentrum  
08.11. „Hilfreich miteinander reden“ mit Elfi Kühn, Psychotherapeutin und  
Theologische Seelsorgerin, Kersbach bei Forchheim

### Musikalische Gruppen

Unter Leitung von Kantor Christoph Beyrer (Tel. 874083)  
im Evang. Gemeindezentrum

**Kantorei:** Dienstag, 19.45 Uhr

**Kinderchor** (ab 6 Jahren): Mittwoch, 16.00 Uhr

**Jugendchor** (ab 12 Jahren): Dienstag, 18.30 Uhr

**Neustädter Kammerorchester:** Freitag, 20.00 Uhr

Sind Sie am Orgelunterricht interessiert,  
freut sich Kantor Christoph Beyrer über Ihren Anruf (Tel. 874083)

**Die Chormäuse** (Kinder von 3-6 Jahren), Leitung Anett und Christoph Beyrer (s.o.)

Mittwoch, 15.15-15.45 Uhr im Evang. Gemeindezentrum

**Posaunenchor**, Leitung Matthias Eckart (Tel. 0151/43257829)

Mittwoch, 19.30 Uhr im Kärnter

**Neustädter Blockflötensextekt**, Theresia Rödiger (Tel. 09162/9223577)

Montag, 19.00 Uhr im Evang. Gemeindezentrum

### CVJM:

#### „Frühstück mit Jesus“

2. u. 4. Dienstag im Monat, 09.30 Uhr

Sabine Hegendörfer Tel. 61393

#### Hauskreis

2. u. 4. Dienstag im Monat,

Anne Hertlein, Tel. 7649



Alle Veranstaltungen (Ausnahme Hauskreis) finden in den Räumen  
des CVJM Neustadt/Aisch, Untere Schlossgasse 9, statt.

Ansprechpartner für weitere Fragen ist Thomas Lulei, Tel. 6217647 oder  
0162/3741681;

E-Mail: [info@cvjm-nea.de](mailto:info@cvjm-nea.de), Web: [www.cvjm-nea.de](http://www.cvjm-nea.de)

Näheres zu unseren Gruppen und Kreisen finden Sie auf unserer Homepage  
[www.neustadt-aisch-evangelisch.de](http://www.neustadt-aisch-evangelisch.de) bzw. auf der Homepage des CVJM

Ab dieser Ausgabe findet Ihr auf diesen Seiten alles für Kinder und Jugendliche. Deshalb hat die Seite eine neue Kopfzeile: Kinder und Konfis.

## KiGo Ausflug zum Spielplatz in Diebach

Der Regen hat uns nicht aufgehalten! Große und kleine Fahrräder blockierten die Straße vor dem Gemeindezentrum, bis wir uns auf den Weg machten. Auch die kleinsten Radler schafften es, und wir kamen alle unbeschadet auf dem Spielplatz an. Im Regen durften die Kinder sich austoben, dann trafen wir uns unter dem Dach für ein paar gemeinsame Lieder und ein Gebet.



Und dann wurde auch noch Pizza geliefert! Ein wunderbarer Ausflug – gerne mal wieder!  
Danke an das Kindergottesdienstteam!

Fotos: Brigitte Malik

## KinderBibelTag

Ja! Wir haben genügend Mitarbeitende und wissen nun: der Kinderbibeltag findet statt!

Für den Kalender: 21. November, Buß- und Bettag, von 8.30 bis 13.30 Uhr.

Das Thema wird auf der Einladung bekannt gegeben, die du in der Schule bekommst. Bitte melde dich im Pfarramt an. Wir freuen uns auf viele Kinder in unserem Gemeindezentrum!

Pfarrerin Brigitte Malik

### Konfirmationsarbeit

Diakonin Esther Schmidt  
Untere Schlossgasse 11  
91413 Neustadt/Aisch

Tel.: 8733866  
E-Mail: [gemeindejugend@elknea.de](mailto:gemeindejugend@elknea.de)  
[www.neustadt-aisch-evangelisch.de](http://www.neustadt-aisch-evangelisch.de)

## Die Konfis 2019



Fotos: Maike Scholz



25 Mädchen und 24 Jungen werden im Jahr 2019 ihre Konfirmation in Neustadt feiern. Darunter sind unter anderem auch zwei Gäste aus Herrneuses, da dort im Jahr 2019 keine Konfirmation stattfinden wird. Die Konfirmationsgottesdienste finden am 5. und am 12. Mai 2019 statt.

Diakonin Esther Schmidt

## Fishtival IV – Der Bandcontest!

Feiern, abrocken, und Gutes dabei tun: Am 20. Oktober kehrt das Fishtival zum vierten Mal in der Neustadthalle ein. Ab 19 Uhr stehen There Is No Try, Paradise Plain, Feuerfunken und Dazy Nerds auf der Bühne mit eigenen oder Coversongs auf der Bühne und geben im Wettstreit um den goldenen Goldfisch alles. Den Gewinnern winkt ein professionelles Bandcoaching!

Der Eintritt? Ihr entscheidet selbst, wie viel ihr bezahlen wollt! Wir wollen dabei gemeinsam ein Zeichen gegen Rechtsextremismus setzen und spenden alle Einnahmen an die Aussteuerhilfe Bayern, die über Rechtsextremismus aufklärt



und Menschen beim Ausstieg aus der rechten Szene unterstützt. Also kommt vorbei, wir freuen uns auf einen fantastischen Abend inklusive Aftershow-Party mit euch!

Mehr Infos auf [facebook.com/fishtival](https://facebook.com/fishtival) oder [instagram.com/fishtivalnea](https://instagram.com/fishtivalnea).



Kinder feierten mit Pfarrerin Doris Frank ihr 10jähriges Taufjubiläum. Auf eine große Hand legten sie ihre kleine Hand als Erinnerung, dass Gott uns mit seiner großen Hand fest hält.



Pfarrerin Marianne Grajer-Hechtel aus Emskirchen, Dekanin Ursula Brecht und Pfarrerin Christiane Schäfer überbrachten die Grüße der evangelischen Gemeinden und des Dekanats.

Mit vielen Dankesworten wurde der katholische Pfarrer Markus Schürer im Juli aus seiner Gemeinde verabschiedet.



Fotos: Elke Neukam-Hümmer



Foto: Dieter Matzner

Das evangelische Seniorencafé reiste nach Feuchtwangen. Bei der interessanten Stadtführung entwickelte sich ein lebhafter Vergleich der Geschichte und Sehenswürdigkeiten von Neustadt und Feuchtwangen.



Bei einer Abendandacht im interkulturellen Stadtgarten wurde der Vielfalt der Schöpfung gedacht. Ganz besonders wurde die Bedeutung der Bienen für unser aller Leben bewusst gemacht.

Zahlreiche Besucher feierten den traditionellen Kirchweihgottesdienst in Riedfeld, der auch von Mitgliedern des Bürgervereins mitgestaltet wurde.



## Sommerfest im Friedrich-Oberlin-Kindergarten

Am Samstag, dem 7. Juli, fand unser alljährliches Sommerfest in unserem Kindergarten statt. Das Motto dieses Tages war die „Fußballweltmeisterschaft“. Nach einem Begrüßungslied haben die Mitarbeiterinnen des Friedrich-Oberlin-Kindergartens ein Stab-Fuß-Theater-Stück aufgeführt. Danach tanzten die Kinder einen flotten Fußballhit und sangen begeistert „Olé Olé Olé“ dazu.

Auch die Gäste kamen nicht zu kurz. Die Kinder hatten schwere Fußballfragen für sie vorbereitet.



Neben leckeren Kuchen und Torten gab es Pizza.

Erstmalig gab es dieses Jahr Slush-Eis. Die verschiedenen Spielstationen waren wieder sehr beliebt und boten eine abwechslungsreiche Beschäftigung.

Die Kinder konnten zum Beispiel T-Shirts bemalen, sich schminken lassen, Torwand schießen, Glitzertattoos aufkleben und einen Hindernisparcours überwinden.

Bei der „Friedrich-Oberlin-Weltmeisterschaft“ zum Abschluss konnten die Kinder gegen ihre Eltern Fußball spielen. Nach einem spannenden Elfmeterschießen haben natürlich die Kinder gewonnen. Es war ein sehr schönes Fest, das sowohl Klein als auch Groß begeisterte.

Manuela Verrant



Fotos: Friedrich-Oberlin-Kindergarten

## Neues aus dem Louise-Scheppler-Kindergarten

### Sommerfest

Unser Sommerfest, dieses Jahr in Schnodsenbach auf dem Spielplatz, haben wir, unterstützt von Pfarrerin Brigitte Malik, mit einer Andacht zum Thema „Sonne“ begonnen. Den von den Kindern einstudierten Fußballtanz „La Ola, wir sind die Fußballfans“ haben wir mit Unterstützung der Eltern noch ein zweites Mal getanzt, was den Kindern besonders gut gefallen hat.

Nach der Aufführung konnten sich alle am reichhaltigen und vielseitigen Buffet stärken. Die Kinder haben im Sand und am Wasser gespielt, sind auf dem Trampolin gehüpft, haben geschaukelt oder einfach herum getobt.

### Abschiedsgottesdienst

Am 26. Juli feierten wir unseren Abschiedsgottesdienst für die Vorschulkinder unter dem Thema „Halte zu mir, guter Gott“. Pfarrerin Malik fasste die Gedanken der Kinder mit auf. Beim Neuanfang Schule ist es schön, sagen zu können: Ich habe Gott, der zu mir hält und auf den ich mich verlassen kann. Zum Abschluss wurden die Vorschulkinder gesegnet und bekamen zur Erinnerung eine Kette mit einem Holzkreuz, dazu vom Kindergarten ein Foto und eine kleine Schultüte. Auch wir haben von den Vorschulkindern und ihren Eltern wieder ein Abschiedsgeschenk bekommen: ein Insektenhotel und ein Meisenknödelbistro für unseren Garten. Dafür noch einmal herzlichen Dank!!



Fotos: Louise-Scheppler-Kindergarten

### Ausflug in die Polizeistation in Neustadt

Nach ihrem Übernachtungsfest zum Thema Polizei wollten die Kinder gerne die Polizeiwache in Neustadt anschauen. Das klappte, als Frau Lang und Herr Witt von der Neustädter Polizei zur Verkehrserziehung vorbei kamen. Das besondere Highlight der Wache war die Arrestzelle, von der die Kinder sehr beeindruckt waren. Es wurde auch viel gefragt, und die Kinder waren sehr erstaunt, was alles zur Arbeit eines Polizisten/einer Polizistin gehört.



Auch das Polizeiauto wurde begutachtet, und sie durften sich sogar hinein setzen. Als dann noch das Blaulicht und die Sirene kurz angingen, waren sie restlos begeistert. Zurück im Kindergarten, erzählten sie mit großer Euphorie von dem Ausflug.

Verena Popp



**MI, 03.10.2018**  
**10:00 Uhr in Wilhermsdorf**  
**Alte Schulturnhalle –**  
**Schulstraße 1**  
*Bekennen und leben - Gott allein die Ehre*

#### 10:00 – 11:30 Uhr: Gottesdienst

Predigt über **Matthäus 4,1-11** von Pfarrer und CVJM-Sekretär Heinz Bogner aus Obernsees.

Leitung: Pfarrer Graf von der Pahlen aus Würzburg und Evangelist Matthias Rapsch aus Wilhermsdorf.

Der Gottesdienst wird sowohl in die **persische Sprache (Farsi)**, als auch ins **Arabische** übersetzt.

Für die Kinder ab 4 Jahren werden Mitarbeiter aus dem CVJM Markt Erlbach parallel ein spannendes **Kinderprogramm** anbieten. Die Kinder können bereits ab 9:45 Uhr in der neuen Turnhalle direkt auf dem Gelände abgegeben werden. Bitte nach Möglichkeit Hallenturnschuhe für die Kinder dabei haben.

#### 11:30 Uhr: Informationen zu den beteiligten Werken und dem ABC- Arbeitskreis Bekennender Christen Bayern

#### 12:00 Uhr: Mittagessen

#### Ab 12:30 Uhr: Sport – Spiel – Action

Gleich nach dem Essen wird für Teenager ein buntes Sport- Spiel- Actionprogramm in der Sporthalle angeboten.

#### Ab 13:00 Uhr: Zeit der Begegnung bei Kaffee und Kuchen

#### 14:00 Uhr: Ende

## Reise ins Heilige Land: 01. bis 10. März 2019

Fahren Sie mit ins Heilige Land! Die Gemeindereise der Kirchengemeinden Hagenbüchach und Wilhelmsdorf führt sie vom 01. bis 10. März 2019 nach Israel/Palästina.



Die Reise kostet 1.840 Euro pro Person im Doppelzimmer. Sie finden eine ausführliche Programmbeschreibung sowie ein Anmeldeformular zum Download unter [www.unsere-kirche-online.de](http://www.unsere-kirche-online.de)

Info bei den Veranstaltern:

Pfarramt Hagenbüchach,  
 Tel. 09101/990389,  
[pfarramt.hagenbuechach@elkb.de](mailto:pfarramt.hagenbuechach@elkb.de)

Pfarramt Wilhelmsdorf, Tel. 09104/699,  
[pfarramt.wilhelmsdorf@elkb.de](mailto:pfarramt.wilhelmsdorf@elkb.de)

Foto: privat

## Kirchgeld schon bezahlt?

Vor ein paar Wochen haben Sie die Kirchgeldbescheide bekommen, und im Namen des Kirchenvorstands erinnern wir Sie noch einmal daran. Herzlichen Dank, wenn Sie Ihr Kirchgeld bereits überwiesen haben. Das Kirchgeld ist derjenige Anteil der Abgaben, die unmittelbar unserer eigenen Kirchengemeinde zugute kommen. Unabhängig von der

Lohn- und Einkommenssteuer wird das Kirchgeld von allen Gemeindegliedern über 18 Jahren, die eigenes Einkommen haben, erhoben. Unsere Kirchengemeinde ist auf Ihre Spenden und Ihr Kirchgeld angewiesen. Deswegen legen wir großen Wert auch auf Ihre Kirchgeldzahlung und sagen schon jetzt herzlichen Dank!

Dekanin Ursula Brecht

## Kleidersammlung (Spangenberg)

Bringen Sie bitte Ihre Kleidung und Schuhe, sowie Haushaltswäsche im Plastikbeutel oder gut verpackt von Montag, 12. November bis Samstag, 17. November zu folgender Sammelstelle: Gemeindezentrum,

Am Schloßgraben 1 (Garage im Hof)  
 Für Ihre Unterstützung danken Ihnen Ihre Pfarrerinnen und Pfarrer und die Deutsche Kleiderstiftung.

## Stiftung Schülerheimverein

Einrichtungen und Institutionen der Jugendarbeit, die im Bereich der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Neustadt an der Aisch tätig sind, können von der Stiftung des Schülerheimvereins für Schüler und Jugend der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Neustadt an der Aisch gefördert werden. Anträge auf Förderung können bis einschließlich 31.12.2018 an den Vor-

stand der Stiftung z. Hd. Dekanin Ursula Brecht, Schlossplatz 1, 91413 Neustadt an der Aisch gestellt werden. Anträge sind zu begründen und bedürfen der Schriftform.

Dekanin Ursula Brecht



### Durch die Taufe wurden in die Gemeinschaft der Christen aufgenommen:

Leider dürfen wir Namen und weitere Angaben aus datenschutzrechtlichen Gründen in der Web-Variante des Gemeindebriefes nicht veröffentlichen.



### Den Segen Gottes für ihre Ehe erbat:

Leider dürfen wir Namen und weitere Angaben aus datenschutzrechtlichen Gründen in der Web-Variante des Gemeindebriefes nicht veröffentlichen.



### Kirchlich bestattet wurden:

Leider dürfen wir Namen und weitere Angaben aus datenschutzrechtlichen Gründen in der Web-Variante des Gemeindebriefes nicht veröffentlichen.

## „Und plötzlich stand ich auf der Straße ...“ Jeder Mensch braucht eine Wohnung



Wohnungslosigkeit ist häufig die Folge von längerfristigen Verarmungs- und Ausgrenzungsprozessen benachteiligter Menschen. Konkrete Auslöser können unvorhergesehene kritische Lebensereignisse wie Verlust des Arbeitsplatzes, Krankheit, Tod des Partners oder Scheidung und gescheiterte Selbstständigkeit sein. Menschen in besonderen

sozialen Schwierigkeiten brauchen ein qualifiziertes, differenziertes und vernetztes Hilfeangebot. Unser Ziel ist es, die betroffenen Personen bei der Wiedereingliederung in die Gesellschaft zu unterstützen und Perspektiven für ein eigenständiges Leben zu entwickeln. Wir helfen durch Vermittlung einer Unterkunft und Hilfen zu Arbeit und Beschäftigung, Sicherstellung medizinischer Versorgung und professioneller Beratung in akuten existenziellen Notlagen.

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit. Für die Angebote für Wohnungslose und alle anderen diakonischen Leistungen bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der Herbstsammlung vom

15.-21. Oktober 2018 um Ihre Unterstützung.

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort. 30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden vom Diakonischen Werk Bayern für die

Projektförderung in ganz Bayern eingesetzt. Hiervon wird auch das Info- und Werbematerial finanziert.

Spendenkonto:  
DE20 5206 0410 0005 2222 22,  
Evang. Bank (GENODEF1EK1),  
Herbstsammlung 2018

## Aktuelles aus der Erziehungsberatungsstelle Im Herbst finden bei uns folgende Kurse und Gruppen statt:

### Kess erziehen – Mehr Freude, weniger Stress

Ein Elternkurs für Mütter und Väter mit Kindern zwischen 3 und 11 Jahren

Start: Montag, 8. Oktober, 19.30-21.30 Uhr, insgesamt 5 Termine, weitere Termine voraussichtlich meist 14tägig

Ort: Beratungszentrum der Diakonie, Uffenheim

### Gruppe für Kinder mit einem psychisch erkrankten Elternteil

für Kindern im Alter von neun bis elf Jahren

Start: Dienstag, 9. Oktober, 16.00-17.30 Uhr, 8 Termine, wöchentlich

Ort: Evang. Gemeindezentrum,  
Am Schlossgraben 1 (Räume der Evangelischen Jugend)

### Mut tut gut

Ein Gruppenangebot für ängstliche, unsichere Kinder von 8 bis 10 Jahren

Start: Donnerstag, 18. Oktober, 15.30-17.00 Uhr, 8 Termine, wöchentlich

Ort: Erziehungsberatungsstelle, Neustadt/Aisch

### Ich pack's – Selbstmanagement für männliche Jugendliche

Gruppenangebot für männliche Jugendliche zwischen 15 und 17 Jahren – eigene Stärken und Ressourcen entdecken und entwickeln

Start: November, 8 Termine, Donnerstag Nachmittag, wöchentlich

Ort: Evang. Gemeindezentrum,  
Am Schlossgraben 1 (Räume der Evangelischen Jugend)

Anfang des Jahres 2019 ist außerdem eine Gruppe SoKo (Soziale Kompetenz) für Grundschulkindern und eine Mädchengruppe für circa 10 bis 13-jährige geplant. Um vorherige Anmeldung wird gebeten. Nähere Informationen erhalten Sie telefonisch: 2577 oder im Internet <http://www.diakonie-neustadt-aisch.de>

Erziehungs- und Lebensberatungsstelle Diakonisches Werk  
Ansbacher Str. 2, Neustadt an der Aisch 91413 Neustadt/Aisch  
[www.diakonie-neustadt-aisch.de](http://www.diakonie-neustadt-aisch.de)



## Förderer des Gemeindebriefes

Folgende Unternehmen unterstützen zur Zeit den Gemeindebrief. Dadurch tragen sie dazu bei, dass unser Gemeindebrief auch wie gewohnt mit fünf Ausgaben im Jahr erscheinen kann, sogar in Farbe. Dafür sagen wir herzlichen Dank.

Auto Meyer GmbH & Co. KG, Neustadt/Aisch	Lernzeit NEA
Bauspenglerei Rudolf Götz GmbH	Nahr Systemtechnik EDV-Systeme
Bekleidungshaus Seeg	Neue Apotheke
Das Brillen Duo rainer sack optik GmbH	Notariat Neustadt/w
Brillen Stübinger GmbH	Reisebüro Albrecht & Hofmann GmbH
Brothaus GmbH	Praxis Dr. med. Ekkehard Schell
Bürotechnik Klebes, Neustadt/Aisch	Holger Schick Deutsche Vermögensberatung
Elektro Schramm GmbH & Co. KG Neustadt/Aisch	Schöpf Moden
Farben Spiegel, Neustadt/Aisch	Schornsteinfegermeister Matthias Wörlein
Fotografie Andreas Riedel	Schuh + Sport, F. Zechmeister KG, Neustadt/Aisch - Bad Windsheim
Friseur Haupt-Sache Würzburger Str. 18	Sparkasse Neustadt
Haus des Abschieds, Schmid GmbH	Verlagsdruckerei Schmidt, Neustadt/Aisch
Hertlein-Schlosserei + Sanitär	VR meine Bank eG Fürth   Neustadt   Uffenheim
Klör Zweiräder und mehr GmbH	
Kolibri GmbH	

**Wenn auch Sie mit Ihrem Unternehmen den Gemeindebrief unterstützen wollen, wenden Sie sich bitte an Pfarrerin Christiane Schäfer (Tel. 2660).**

Bildnachweis:

Rückseite:  
Wendelsteinkirche auf dem Wendelstein  
Foto: Sebastian Burger

## Die Geschichte der Alumnen

Viele Neustädter können sich noch an das Ensemble der Alumnen erinnern. Der „Alu-was“?

Bereits in einem Visitationsprotokoll vom 6.11.1591 wird erwähnt, dass 3 Kinder von armen Eltern der Schulbesuch ermöglicht wird. Heute würde man sie als Stipendiaten bezeichnen, damals nannte man sie Alumnen. Sie erhielten Kost, Unterkunft und Schulunterricht und mussten dafür bei gottesdienstlichen Anlässen den Chorgesang übernehmen. In der „Hochfürstlichen Schulordnung“ von 1617 wurde das „Alumneum“ gestiftet und es wurden präzise die Aufgaben der „Lehrer“ (Rektor, Kantor, Tertius) aufgeführt und im Kapitel 6 die der Alumnen, sowie genaue Verhaltensvorschriften. Ihre Anzahl war auf 12 Alumnen festgesetzt. Neben dem Gesang im Gottesdienst praktizierten sie auch bis 1897 das Kurrende-Singen. Sie zogen dabei von Haus zu Haus und sangen. Die Spenden mussten sie dem Rektor abgeben, der sie nach festgesetzten Teilen an die Lehrer und Schüler aufteilte. Das wohl regional berühmteste Mitglied des Alumneums war Veit vom Berg. Im Laufe der Jahrhunderte änderte sich bei den Alumnen und der Trägerschaft



des Alumneums viel. Die Alumnen sangen bei Beerdigungen und Hochzeiten, am „Heiligen Abend“ vom Kirchturm, sie „sangen den Advent ein“ und wirkten in jüngerer Zeit bei Gemeindefesten, an Kantate oder beim „offenen Singen“ mit. Da das Beerdigungssingen wegen der Einführung der Ganztagschulen/-betreuung nicht mehr möglich war, wurden die Alumnen 2013 (leider) aufgelöst und damit ohne Not ein Sängerpotential und wertvolle Jugendarbeit aufgegeben. Im Jahr 2017 hätte die Institution „Alumnen“ 400 jähriges Jubiläum feiern können. Ob und wie gewachsene, sich aber in den vielen Jahrhunderten auch verändernde Traditionen fortgeführt werden sollen oder können, wird die Zukunft zeigen.

Klaus Limbacher

### “ Schmunzelecke

Schöne Bescherung:  
Als die Mutter wieder einmal den ungeliebten Spinat auf den Mittagstisch stellt, betet die kleine Elisabeth:  
„Komm, Herr Jesus, sei unser Gast. Dann siehst du, was du uns bescheret hast.“

„Dass Güte und Treue einander begegnen,  
Gerechtigkeit und Friede sich küssen;  
dass Treue auf der Erde wachse und Gerechtigkeit  
vom Himmel schaue.“

Psalm 85, 11.12

